

StuPa der BHT Berlin

Studierendenparlament BHT Berlin, Luxemburger Str. 10, 13353 Berlin

PROTOKOLL

der 2. ordentlichen Sitzung des StuPa
von Dienstag, dem 22. April 2009

Teilnehmer / -innen:

Liste 1

1	Herr	Herrlich	Holger	Anwesend
2	Herr	Schink	Kay Alexander	Anwesend

Liste 2

1	Frau	Bor	Lisa	Anwesend
2	Herr	Koltermann	Christoph	Anwesend
3	Herr	Freund	Steffen	Entschuldigt
4	Herr	Garbe	Jochen Rainer	Anwesend
5	Herr	Köhler	Patrick	Unentschuldigt
6	Herr	Woischnig	Christoph-Alexander	Anwesend
7	Frau	Grütte	Antonie	Anwesend
8	Herr	Ewald	Jörg	Anwesend
9	Frau	Smidt	Vanessa	Unentschuldigt
10	Frau	Schmadtke	Sandra	Anwesend
11	Frau	Zörner	Christin	Entschuldigt
12	Herr	Zimmermann	Robert	Entschuldigt
13	Frau	Dobrovolskij	Dascha	Anwesend
14	Herr	Lidzba	Florian	Anwesend
15	Herr	Lorenz	Markus	Anwesend
16	Herr	Schulze	Uwe	Anwesend
17	Herr	Riegel	Hans	Anwesend bis 17:55 Uhr
18	Herr	Beck	Felix	Anwesend
19	Herr	Leipnitz	Robert	Unentschuldigt
20	Herr	Ihle	Mathias	Anwesend
21	Herr	Förtsch	Claudio	Unentschuldigt
22	Herr	Limprich	Oliver	Anwesend
23	Herr	Grenz	Marco	Anwesend
24	Herr	Funck	Martin	Unentschuldigt
25	Frau	Etmanski	Julia Natalia	Unentschuldigt
26	Herr	Kunde	Jan	Anwesend
27	Herr	Kaczmarek	Christof	Anwesend ab 16:45 Uhr
28	Herr	Hase	Christoph	Entschuldigt

Liste 1 Nachrücker

1	Herr	Nikolic	Steven	Unentschuldigt
2	Herr	Barthelmes	Paul	Unentschuldigt

Liste 2 Nachrücker

1	Herr	Akdogan	Meltem	Unentschuldigt
2	Herr	Nagel	Richard	Anwesend
3	Frau	Korkmaz	Nesrin	Unentschuldigt
4	Herr	Peitsch	Jens	Anwesend ab 18:05 Uhr
5	Herr	Lee	Dominik	Unentschuldigt
6	Herr	Schellhase	Kevin	Unentschuldigt
7	Frau	Kardas	Isil	Unentschuldigt
8	Herr	Schwarzkopf	Johannes	Unentschuldigt
9	Herr	Struck	Matthias	Unentschuldigt
10	Herr	Thews	Thorsten	Entschuldigt
11	Herr	Krone	Matthias	Anwesend
12	Herr	Dreßler	David	Unentschuldigt
13	Herr	Doan	Man Trung	Entschuldigt
14	Herr	Lauterbach	Oliver	Unentschuldigt
15	Herr	Trappmann	Jan	Unentschuldigt

Gäste:

Sascha Labenski (AStA)
 Christian Bongartz (AStA)
 Tomasz Boczula (Student)
 Ilknur Cöp (Studentin)

Matthias Lippert (AStA)
 Jan-Peter Siedler (FSR VI)
 Tobias Rosenau (FSR VII)
 Prof. Dr. Strauch (1. Vizepräsident der BHT Berlin)¹

Jeanette Krell (AStA)
 Christopher Janßen (AStA)
 Alexander Hartung (FSR VII)

Sitzungsbeginn: 16:15 Uhr
 Sitzungsende: 20:50 Uhr

Präsident: Marco Grenz
 1. Vizepräsident: Steffen Freund
 2. Vizepräsident: Markus Lorenz

Gesprächsleitung: Marco Grenz
 Protokollführer: Markus Lorenz

**Abstimmungsergebnisse sind wie folgt zu lesen:
 Ja : Nein : Enthaltung (:Ungültig)**

¹ Ohne Eintragung in die Gästeliste

TOP 1: Formalia

TOP 1.1: Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Präsident des StuPa begrüßt die Anwesenden. Die Beschlussfähigkeit wird mit 21 anwesenden stimmberechtigten StuPa-Mitgliedern festgestellt und die 2. ordentliche Sitzung eröffnet.

TOP 1.2 Genehmigung der Tagesordnung

Der Vorschlag zur Tagesordnung wird ohne Änderungen im Konsens angenommen. Somit gilt folgende Tagesordnung:

TOP 1: Formalia

- TOP 1.1: Feststellen der Beschlussfähigkeit
- TOP 1.2: Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2: Aktuelles

- TOP 2.1: allgemein

TOP 3: Entlastung der AStA-ReferentInnen

TOP 4: Wahlen

- TOP 4.1: Wahl des/der AStA-Vorsitzenden
- TOP 4.2: Wahl des/der Finanzreferenten/in
- TOP 4.3: Wahlen der weiteren AStA-ReferentInnen
- TOP 4.4: Wahl der studentischen VertreterInnen im Verwaltungsrat der studentischen Darlehnskasse
- TOP 4.5: Wahl der studentischen VertreterInnen im Verwaltungsrat des Studentenwerkes Berlin
- TOP 4.6: Wahl des Finanzausschusses

TOP 5: Sonstiges, Termine

TOP 2: Aktuelles

TOP 2.1: allgemein

Christopher Janßen äußert sich zu der in der 1. außerordentlichen Sitzung aufgekommenen Frage, wann ein Austritt aus dem fzs (freier Zusammenschluss von studentInnenschaften) möglich sei. Er gibt an, dass vom fzs keine Fristen gesetzt werden, so dass ein Austritt einen Monat vor Ablauf eines Semesters ratsam wäre. Somit ergibt sich ein frühestmöglicher Austritt zum Oktober, wenn im September die Mitgliedschaft im fzs gekündigt wird.

Marco Grenz verweist auf die Tischvorlage (Pressemitteilung betreffs Entzug der AStA-Privilegien) und gibt an, dass diese über den Presseverteiler versandt wurde. Bisher gab es jedoch keine Nachfragen, Feedback oder anderweitige Reaktionen.

TOP 3: Entlastung der AStA-ReferentInnen

Es wird geäußert, dass eine Übersicht der geleisteten Arbeiten von Anja Gadow wünschenswert gewesen wäre bzw. noch immer gewünscht ist.

Auf die Frage, ob und wie Christoph-Alexander Woischnig sich erklären kann, wieso die Sprechstunde des Fachschaftsreferates nicht ein einzig mal in Anspruch genommen wurde,

antwortet er, dass es sowohl an der zeitlichen als auch an der persönlichen Komponente gelegen haben könnte.

Das StuPa entlastet die alle ReferentInnen des AStA, mit Ausnahme der Vorstandsmitglieder in finanziellen Angelegenheiten, der Amtszeit 2008/09 auf Grundlage der vorliegenden Rechenschaftsberichte in politischen Angelegenheiten.

01/02/2009

19:00:02

angenommen

TOP 4: Wahlen

TOP 4.1: Wahl des/ der AStA-Vorsitzenden

Um das Referat bewirbt/ ~~bewerben~~ sich: Matthias Lippert.

Der Kandidat stellt sich kurz vor und umreißt seine bisher erworbenen Kenntnisse in die Vorstandsarbeit und seine Pläne als Vorsitzender.

Da das StuPa dem Kandidaten keine Fragen stellen möchte, erfolgt die geheime Abstimmung sofort.

Das StuPa wählt Matthias Lippert zum Vorsitzenden des Allgemeinen StudentInnenausschusses der BHT Berlin.

02/02/2009

16:01:04

angenommen

Matthias Lippert nimmt die Wahl an und bedankt sich für das in ihn gesetzte Vertrauen.

TOP 4.1: Wahl des/ der FinanzreferentIn

Um das Referat bewirbt/ ~~bewerben~~ sich: Christopher Janßen.

Auf Nachfrage gibt der Kandidat an, Strukturen zu schaffen, die es ermöglichen sollen, eine Übergabe des Referates einfacher zu gestalten als in der Vergangenheit. Weiterhin sollen Privatauslagen einzelner FSR-Mitglieder, wie sie in der Vergangenheit vorgekommen sind, nicht mehr nötig sein, solange alle zuverigen Rechnungen eingegangen sind.

Es folgt die geheime Abstimmung.

Das StuPa wählt Christopher Janßen zum Finanzreferenten des Allgemeinen StudentInnenausschusses der BHT Berlin.

03/02/2009

19:00:02

angenommen

Christopher Janßen nimmt die Wahl an und bedankt sich für das in ihn gesetzte Vertrauen.

TOP 4.3: Wahlen der weiteren AStA-Referentinnen

4.3.1: Hochschulreferat

Um das Referat bewirbt/ bewerben sich: Jörg Ewald.

Der Kandidat gibt an, eine 14-tägige Hochschulpolitik-/ Prüfungsdiskussion einrichten zu wollen, in denen Studierende sich informieren, miteinander debattieren und „geschult“ werden können und sollen. Dies soll unter anderem der „Nachwuchssuche“ für dieses und andere Referate dienen.

In der anschließenden Befragung äußert der Kandidat, dass er sein Mandat im StuPa nicht niederlegen möchte, sollte er als AStA-Referent gewählt werden, weil er seine Erfahrung als notwendig ansieht. Er hege keine Zweifel gegenüber dem StuPa-Präsidium, ist jedoch gespannt, was das Präsidium plant und möchte seine Stimme im StuPa nicht missen. Von der Zusammenarbeit zwischen dem StuPa und AStA wünscht er sich, in die gleiche Richtung zu denken und zu lenken und Qualität in die Hochschule zu bringen, was mit der Erfahrung, die auch im StuPa-Präsidium vorherrsche, denkbar sei.

<Christof Kaczmarek tritt der Sitzung als stimmberechtigtes Mitglied bei.>

Es folgt die geheime Abstimmung.

**Das StuPa wählt Jörg Ewald zum Finanzreferenten des
Allgemeinen StudentInnenausschusses der BHT Berlin.**

04/02/2009

19:01:02

angenommen

Jörg Ewald nimmt die Wahl an und bedankt sich für das in ihn gesetzte Vertrauen.

4.3.2: Sozialreferat

Um das Referat bewirbt/ bewerben sich: Jeanette Krell und Sascha Labenski (gemeinsam).

Beide stellen ihre bisher geleistete Arbeit in diesem Referat vor und teilen mit, wie Aufteilung in der Vergangenheit aussah und im Falle der Wiederwahl aussehen wird (der Bewerbung zu entnehmen).

Da beide sich im sechsten Studiensemester befinden, wird gefragt, ob ein AStA-Referat zeitlich möglich sei, wenn das Praktikum und die Abschlussarbeit bevorstehen. Sascha Labenski erklärt, dass er sein Praktikum bereits geleistet habe und dass er auch während der Abschlussarbeit keine Probleme sieht. Jeanette Krell gibt an, ihr Praktikum in Berlin zu leisten, so dass auch hier keine Probleme absehbar seien.

Es folgt die geheime Abstimmung.

**Das StuPa wählt Jeanette Krell und Sascha Labenski in das Sozialreferat
des Allgemeinen StudentInnenausschusses der BHT Berlin.**

05/02/2009

21:01:00

angenommen

Jeanette Krell und Sascha Labenski nehmen die Wahl an.

4.3.3: Öffentlichkeitsreferat

Es liegen keine Kandidaturen vor.

4.3.4: Kulturreferat

Um das Referat bewirbt/ bewerben sich: Christian Bongartz.

Der Kandidat gibt an, dass ein Kulturreferat in einer Stadt wie Berlin, die ausreichend Kulturelles bietet, eher als hochschulinternes Referat betrachtet werden sollte. Sein Augenmerk richtet er somit auf die Vernetzung der BHT-Studierenden.

Befragt wird der Kandidat zu der in der Bewerbung erwähnten Neu-Strukturierung der Webseite des AStA. Hingegen der aktuellen Situation mit nur einem Administrator, der Inhalte einstellen kann, wünscht er sich, dass jede/r ReferentIn die Inhalte der referatsbezogenen Bereiche eigenständig ändern kann. Jedoch ist die Rechtslage hier kritisch, da schlussendlich einzig und allein der AStA-Vorstand haftet. Eine Neu-Strukturierung ist somit ein Wunsch, ein vorzeigbares Ergebnis nicht absehbar, da auch eine kundige Person fehle, die sich dieser Aufgabe annehmen könnte.

Es folgt die geheime Abstimmung.

**Das StuPa wählt Christian Bongartz zum Kulturreferenten
des Allgemeinen StudentInnenausschusses der BHT Berlin.**

06/02/2009

21:01:00

angenommen

Christian Bongartz nimmt die Wahl an und bedankt sich für das in ihn gesetzte Vertrauen.

4.3.5: Erstsemesterreferat

Um das Referat bewirbt/ bewerben sich: Christoph-Alexander Woischnig.

Der Kandidat wünscht sich zukünftig eine engere Zusammenarbeit mit den Fachschaftsräten und den Fachbereichen in Bezug auf die Erstsemestereinführungen. Sollte ihm das Amt des dritten Vorstandsmitgliedes des AStA angeboten werden, so würde er diese Verantwortung übernehmen und sein StuPa-Mandat zugleich niederlegen.

In der anschließenden Befragung wird auf den vorliegenden Rechenschaftsbereich Bezug genommen, in dem es heißt, dass „aus [...] eignungsbedingten, aber vor allem zeitkritischen, Gründen“ von einer „weiteren Kandidatur für das Fachschaftsreferat“ abgesehen wird. Es wird angemerkt, dass ein Erstsemesterreferat ebenso zeitintensiv sei und den Kontakt zu den Fachschaftsräten abverlange, so dass die oben genannten Ausschlusskriterien für das Fachschaftsreferat auch hier greifen müssten. Der Kandidat erläutert, dass die Referate sich stark unterscheiden würden und die Zeiteinteilung im ESEM-Referat freier sei. Die Hochschulticketbefreiung würde der Kandidat zukünftig gerne abgeben. Weiterhin wird vom StuPa angemerkt, dass Qualität vor Quantität stehen sollte. Anstatt sich um das AStA-Referat, Catering, Darlehenskasse, Studentenwerk und nicht zuletzt die Familie zu kümmern, sei eine Konzentration auf wenig Bereiche besser. Der Kandidat wiederholt obige Aussagen.

**Geschäftsordnungsantrag von Dascha Dobrovolskij:
Sofortige Abstimmung**

Gegenrede von Marco Grenz:

**„AStA-Referenten werden auf ein Jahr gewählt und es handelt sich
um das geschäftsführende Organ – offene Fragen sollten somit
ausreichend diskutiert werden.“**

07/02/2009

03:12:06

abgelehnt

Hans Riegel merkt an, dass man dem Kandidaten Fehler aus der Vergangenheit nicht zulasten legen sollte.

Es folgt die geheime Abstimmung.

Das StuPa wählt Christoph-Alexander Woischnig zum Erstsemesterreferenten des Allgemeinen StudentInnenausschusses der BHT Berlin.		
08/02/2009	10:07:05	abgelehnt

Der Kandidat tritt zu einem zweiten Wahlgang an, zuvor werden weitere Fragen gestellt. Der Kandidat äußert, dass eine Erstsemestereinführung auch ohne das zuständige Referat stattfinden werde, jedoch nicht auf dem geplanten Niveau.

Das StuPa wählt Christoph-Alexander Woischnig zum Erstsemesterreferenten des Allgemeinen StudentInnenausschusses der BHT Berlin.		
09/02/2009	12:07:03	abgelehnt

Der Kandidat tritt zu einem dritten Wahlgang an, weitere Fragen gibt es nicht.

Das StuPa wählt Christoph-Alexander Woischnig zum Erstsemesterreferenten des Allgemeinen StudentInnenausschusses der BHT Berlin.		
10/02/2009	15:06:01	abgelehnt

*<Hans Riegel verlässt die Sitzung als stimmberechtigtes Mitglied.>
<15-minütige Pause>*

Geschäftsordnungsantrag von Jörg Ewald: Änderung der Tagesordnung „AusländerInnenreferat als letztes Referat wählen“		
11/02/2009	ohne Gegenrede	angenommen

4.3.6: Referat für soziale Minderheiten

Um das Referat bewirbt/ ~~bewerben~~ sich: Jochen Garbe.

Es folgt die geheime Abstimmung, da keine Fragen bestehen.

**Das StuPa wählt Jochen Garbe zum Referenten für soziale Minderheiten
des Allgemeinen StudentInnenausschusses der BHT Berlin.**

12/02/2009

19:00:02

angenommen

Jochen Garbe nimmt die Wahl an und bedankt sich für das in ihn gesetzte Vertrauen.

<Jens Peitsch tritt der Sitzung als stimmberechtigtes Mitglied bei.>

4.3.7: Referat für Fachschaften

Um das Referat ~~bewirbt/~~ bewerben sich: Sebastian Arndt und Christoph Koltermann. Christoph Koltermann gibt an, aus dem FSR VII und dem StuPa zurückzutreten, sollte er al AStA-Referent gewählt werden. Weiterhin gibt er an, auf dem Campus Kurfürstenstr. zu studieren und meist Vorlesungen bis 15 Uhr zu haben. Trotz allem ist der Besuch sämtlicher FSR-Sitzungen geplant (wenn das Referat doppelt besetzt werden sollte). Weiterhin plant er, in einem Vorlesungsblock den Studierenden die Hochschulgremien vorzustellen, um die Arbeit z.B. im StuPa, AStA und FSR schmackhaft zu machen. Sebastian wiederum verweist hier auf die FSRs, die Eigenwerbung übernehmen sollten. Beide Kandidaten geben an, auch bei halber Aufwandsentschädigung das Referat zu besetzen und in vollem Umfang zu arbeiten.

Es folgt die geheime Abstimmung.

**Das StuPa wählt Christoph Koltermann und Sebastian Arndt
in das Referat für Fachschaften des
Allgemeinen StudentInnenausschusses der BHT Berlin.**

13/02/2009

15:03:04

abgelehnt

Die Kandidaten stellen sich zu einem zweiten Wahlgang zur Verfügung.

Christo Janßen merkt an, dass die „Hauptgeschäftszeit“ bis 15 Uhr und vor allem während der Mittagszeit sei. Diese könne bei Vorlesungen weitab der AStA-Räumlichkeiten nicht genutzt werden. Christoph Koltermann gibt an, bei jeder Gelegenheit, die Mittagszeit im AStA zu verbringen. Sebastian Arndt spricht sich für ein doppelt besetztes Referat aus, da zwei Personen mehr schaffen als eine Person allein.

**Das StuPa wählt Christoph Koltermann und Sebastian Arndt
in das Referat für Fachschaften des
Allgemeinen StudentInnenausschusses der BHT Berlin.**

14/02/2009

13:04:04:01

abgelehnt

Christoph Koltermann zieht seine Kandidatur zurück.
Sebastian Arndt tritt im dritten Wahlgang erneut an.

Das StuPa wählt Sebastian Arndt zum Referenten für Fachschaften des Allgemeinen StudentInnenausschusses der BHT Berlin.

15/02/2009

17:03:02

angenommen

Sebastian Arndt nimmt die Wahl an und bedankt sich für das in ihn gesetzte Vertrauen. Dascha Dobrovolskij äußert ihr Entsetzen, dass einem Kandidaten so „offensichtlich“ das Misstrauen ausgesprochen wird, wenn man diesen doch gar nicht kenne.

4.3.8: Umweltreferat

Um das Referat bewirbt/ bewerben sich: Oliver Limprich.
Es folgt die geheime Abstimmung ohne zuvorige Befragung.

Das StuPa wählt Oliver Limprich zum Umweltreferenten des Allgemeinen StudentInnenausschusses der BHT Berlin.

16/02/2009

14:05:03

abgelehnt

Der Kandidat tritt zu einem zweiten Wahlgang an, zuvor werden weitere Fragen gestellt. Der Kandidat umreißt die Aufgaben des Referates, wie er dieses interpretiert.

<Prof. Dr. Strauch verlässt die Sitzung.>

Außenstellen müssen und sollen zukünftig regelmäßiger besucht werden, Sprechzeiten werden i.A. nicht zum Thema Umwelt wahrgenommen. Es wird Kritik geübt, dass Themen in der Vergangenheit eher im AStA diskutiert wurden als mit den FSRs persönlich. Oliver streitet dies ab und gibt an, dass es im AStA erst thematisiert wurde, wenn zuvor keine Reaktion der FSRs zu erkennen war.

Das StuPa wählt Oliver Limprich zum Umweltreferenten des Allgemeinen StudentInnenausschusses der BHT Berlin.

17/02/2009

16:04:02

angenommen

Oliver Limprich nimmt die Wahl an und bedankt sich für das in ihn gesetzte Vertrauen.
<25-minütige Pause>

4.3.9: Referat für Antifaschismus und Antirepression

Um das Referat bewirbt/ bewerben sich: Lisa Bor.
Die Kandidaten gibt an, ihren Schwerpunkt auf Veranstaltungen zu legen; ist ein Erfolg hier nicht erkennbar, so sei ein Umdenken nötig. Das Augenmerk liegt auf der Beratung zum Thema „Rechts“, da sie keinen Bedarf zum Thema „Links“ sehe und dies einem separaten Referat zugeordnet werden müsse. Die Aufklärung „gegen Rechts“ müsse kontinuierlich und präventiv erfolgen.
Es folgt die geheime Abstimmung.

**Das StuPa wählt Lisa Bor zur
Referentin für Antifaschismus und Antifaschismus
des Allgemeinen StudentInnenausschusses der BHT Berlin.**

18/02/2009

16:04:02

angenommen

Lisa Bor nimmt die Wahl an.

TOP 4.4: Wahlen der studentischen VertreterInnen
im Verwaltungsrat der studentischen Darlehenskasse

Um die Benennung und Entsendung bewirbt/ ~~bewerben~~ sich: Christoph-Alexander Woischnig.

Der Bewerber erläutert, dass dieses studentische Darlehen zwar nur zehn BHT-Studierende betreffe, für diese jedoch „die Welt“ bedeute, da diese sonst keine Möglichkeiten hätten, ihr Studium zu finanzieren. Jörg Ewald bittet um Daten über die Finanzen der Darlehenskasse und über die Förderung ausländischer Studierender. Der Bewerber bietet an, dem StuPa-Präsidium Einsicht zu gewähren.

Der Kandidat bittet um das Recht, zukünftig Aktenordner mitnehmen zu dürfen, da – durch die abgelehnte Bewerbung für das Erstsemesterreferat – kein Zugriff in die Räumlichkeiten der Studierendenschaft mehr gegeben sei.

**Das StuPa benennt und entsendet Christoph-Alexander Woischnig in
den Verwaltungsrat der studentischen Darlehenskasse e.V.**

19/02/2009

18:02:02

angenommen

TOP 4.5: Wahlen der studentischen VertreterInnen
im Verwaltungsrat des Studentenwerkes Berlin

Um die Benennung und Entsendung ~~bewirbt~~ bewerben sich: Kamilla Jablonski und Christoph-Alexander Woischnig.

Kamilla Jablonski ist aus privaten Gründen abwesend und entschuldigt.

Als Nachrücker schlägt das Präsidium Jörg Ewald vor, der den Vorschlag annimmt.

Es folgt die geheime Wahl.

**Das StuPa benennt und entsendet Jeanette Jablonski,
Christoph-Alexander Woischnig und Jörg Ewald in
den Verwaltungsrat des Studentenwerkes Berlin.**

20/02/2009

19:01:01(:01)

angenommen

Antonie Grütte wird als Nachrückerin vorgeschlagen und nimmt den Vorschlag an.

**Das StuPa benennt und entsendet Antonie Grütte in
den Verwaltungsrat des Studentenwerkes Berlin.**

21/02/2009

21:00:01

angenommen

TOP 4.6: Wahl des Finanzausschusses

Der Finanzausschuss besteht aus dem Finanzreferenten des AStA, Christopher Janßen, zwei Mitgliedern des StuPa und zwei Studierenden ohne Gremienzugehörigkeit.

**Geschäftsordnungsantrag von Jörg Ewald:
Vertagung des Tagesordnungspunktes auf die nächste Sitzung
Gegenrede Marco Grenz**

22/02/2009

04:10:08

abgelehnt

Als die beiden StuPa-Mitglieder werden Matthias Krone und Richard Nagel vorgeschlagen, beide geben an, sich der Verantwortung bewusst zu sein und nehmen den Vorschlag an. Christo merkt an, dass der Ausschuss erst mit den beiden gremienunabhängigen Studierenden vollständig besetzt ist.

Auf Antrag wird eine geheime Wahl durchgeführt.

<Jeanette Krell verlässt die Sitzung.>

**Das StuPa benennt und entsendet Matthias Krone und Richard Nagel
in den Finanzausschuss.**

23/02/2009

15:05:02

angenommen

TOP 5: Sonstiges

Matthias Lippert berichtet vom Tod von Jürgen Mühlenstädt, einem Werkschützer, der vor allem in Haus Gauß tätig war. Mit einer Schweigeminute gedenken die Anwesenden des verstorbenen Sicherheitsdienstmitarbeiters.

Oliver Limprich wünscht, auf der nächsten Sitzung je einen Satzungs- und Geschäftsordnungsausschuss zu bilden. Marco Grenz erwidert, dass eine Überarbeitung der Satzung in Arbeit sei, so dass auf der nächsten Sitzung die erste von drei Lesungen geplant sei. Im Anschluss würde ein Satzungsausschuss gebildet; nach Abstimmung der neuen Satzung folgt die Bildung des Geschäftsordnungsausschusses.

Kay Alexander Schink erkundigt sich nach der Website des StuPa. Markus Lorenz erwidert, dass eine Überarbeitung der bestehenden Site in Arbeit sei und mit dem Hochschulrechenzentrum geklärt werden müsse, welche Möglichkeiten darüber hinaus möglich sind. Oliver Limprich wünscht eine Debatte über die Website auf der nächsten Sitzung.

Sandra Schmadtke erkundigt sich, ob es eine Reaktion des fzs-Vorstandes betreffs Anja Gadow gegeben hat. Marco Grenz verneint und gibt an, dass sich seit der 1. außerordentlichen Sitzung des StuPa nichts ergeben hat.

Matthias Lippert berichtet von der Brandsicherheitsüberprüfung der BHT-Räumlichkeiten und der damit verbundenen Auflagen. Sämtliche Pinnwände werden so abmontiert. Fachschaftsrate, die dieses für Aushänge benötigen, möchten sich sofort bei Fr. Raschke melden, um Glaskästen für Aushänge zu beantragen. Jörg Ewald ergänzt, dass alle Anwesenden angehalten sind, diese Information zu streuen, da rechtliche Konsequenzen möglich seien, wenn dem nicht nachgekommen werden sollte.

Das StuPa einigt sich auf einen Termin für die nächste Sitzung am 18. Mai 2009 ab 17:00 Uhr.

--- Ende des Protokolls ---



Marco Grenz
Präsident des StuPa

Genehmigt am 18.05.2009

Markus Lorenz
Protokollführer

StuPa der BHT Berlin

Studierendenparlament BHT Berlin, Luxemburger Str. 10, 13353 Berlin

PROTOKOLL

der 1. außerordentlichen Sitzung des StuPa
vom Donnerstag, dem 9. April 2009

Teilnehmer / -innen:

Liste 1

1	Herr	Herrlich	Holger	Anwesend
2	Herr	Schink	Kay Alexander	Unentschuldigt

Liste 2

1	Frau	Bor	Lisa	Anwesend
2	Herr	Koltermann	Christoph	Anwesend bis 18:00 Uhr
3	Herr	Freund	Steffen	Anwesend
4	Herr	Garbe	Jochen Rainer	Anwesend bis 18:45 Uhr
5	Herr	Köhler	Patrick	Unentschuldigt
6	Herr	Woischnig	Christoph-Alexander	Anwesend
7	Frau	Grütte	Antonie	Anwesend bis 20:25 Uhr
8	Herr	Ewald	Jörg	Anwesend
9	Frau	Smidt	Vanessa	Unentschuldigt
10	Frau	Schmadtke	Sandra	Anwesend
11	Frau	Zörner	Christin	Unentschuldigt
12	Herr	Zimmermann	Robert	Unentschuldigt
13	Frau	Dobrovolskij	Dascha	Anwesend
14	Herr	Lidzba	Florian	Anwesend bis 20:35 Uhr
15	Herr	Lorenz	Markus	Anwesend
16	Herr	Schulze	Uwe	Unentschuldigt
17	Herr	Riegel	Hans	Anwesend bis 18:15 Uhr
18	Herr	Beck	Felix	Anwesend
19	Herr	Leipnitz	Robert	Unentschuldigt
20	Herr	Ihle	Mathias	Anwesend
21	Herr	Förtsch	Claudio	Entschuldigt
22	Herr	Limprich	Oliver	Anwesend bis 19:50 Uhr
23	Herr	Grenz	Marco	Anwesend
24	Herr	Funck	Martin	Unentschuldigt
25	Frau	Etmanski	Julia Natalia	Entschuldigt
26	Herr	Kunde	Jan	Unentschuldigt
27	Herr	Kaczmarek	Christof	Anwesend bis 19:15 Uhr
28	Herr	Hase	Christoph	Unentschuldigt

Liste 1 Nachrücker

1	Herr	Nikolic	Steven	Anwesend
2	Herr	Barthelmes	Paul	Unentschuldigt

Liste 2 Nachrücker

1	Herr	Akdogan	Meltem	Anwesend bis 19:10 Uhr
2	Herr	Nagel	Richard	Anwesend
3	Frau	Korkmaz	Nesrin	Unentschuldigt
4	Herr	Peitsch	Jens	Unentschuldigt
5	Herr	Lee	Dominik	Unentschuldigt
6	Herr	Schellhase	Kevin	Unentschuldigt
7	Frau	Karadas	Isil	Anwesend bis 19:10 Uhr
8	Herr	Schwarzkopf	Johannes	Unentschuldigt
9	Herr	Struck	Matthias	Anwesend
10	Herr	Thews	Thorsten	Unentschuldigt
11	Herr	Krone	Matthias	Anwesend
12	Herr	Dreßler	David	Unentschuldigt
13	Herr	Doan	Man Trung	Unentschuldigt
14	Herr	Lauterbach	Oliver	Unentschuldigt
15	Herr	Trappmann	Jan	Unentschuldigt

Gäste:

Matthias Lippert (AStA)
Raimo Schulz (Student)

Christopher Janßen (AStA)
Thomasz Boczula (Student)

Alexander Hartung (Student)

Sitzungsbeginn: 17:20 Uhr
Sitzungsende: 20:37 Uhr

Präsident: Marco Grenz
1. Vizepräsident: Steffen Freund
2. Vizepräsident: Markus Lorenz

Gesprächsleitung: Marco Grenz
Protokollführer: Hans Riegel bis 18:30 Uhr, Steffen Freund ab 18:30 Uhr

**Abstimmungsergebnisse sind wie folgt zu lesen:
Ja : Nein : Enthaltung (:Ungültig)**

TOP 1: Formalia

Der Präsident des StuPa begrüßt die Anwesenden. Die Beschlussfähigkeit wird mit 21 anwesenden stimmberechtigten StuPa-Mitgliedern festgestellt und die 2. ordentliche Sitzung eröffnet.

TOP 1.1 Genehmigung der Tagesordnung

Der Vorschlag zur Tagesordnung wird ohne Änderungen im Konsens angenommen. Somit gilt folgende Tagesordnung:

TOP 1: Formalia
TOP 1.1: Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2: Entzug der Referatsprivilegien eines/einer AStA-ReferentIn

TOP 3: Sonstiges, Termine
TOP 3.1: AStA - Werkverträge
TOP 3.2: Fahrradwerkstatt
TOP 3.3: StuPa - Internetseite
TOP 3.4: Termine

Das StuPa beschließt die Annahme der Tagesordnung ohne Änderungsvorschläge.

01/01ao/2009

einstimmig

angenommen

TOP 2: Aktuelles

Seit dem 31.03.2008 ist die ehemalige AStA-Referentin für Hochschulpolitik Anja Gadow keine eingeschriebene Studentin der Beuth Hochschule für Technik (zuvor Technische Fachhochschule Berlin) mehr gewesen.

Jörg Ewald berichtet über den Hergang der Situation. Es erfolgte eine Immatrikulationsprüfung. Diese wurde durch eine Anfrage von ihm bei der Studienverwaltung durchgeführt. Das Ergebnis der Prüfung wurde schriftlich bestätigt. Daraufhin wurde ein telefonisches Gespräch mit dem Rechtsanwalt Herrn Trenczek geführt.

Marco Grenz erläutert, dass im Anschluss ein Treffen mit dem StuPa-Präsidium und dem AStA-Vorstand statt gefunden hat. Darauf hin nahm er ein Beratungsgespräch in der Kanzlei von Herrn Trenczek wahr. Der Anwalt empfahl den sofortigen Entzug der Referatsprivilegien. Von rechtlichen Maßnahmen empfahl er jedoch Abstand zu nehmen. Diese seien aussichtslos, da zur damaligen Zeit der AStA-Wahl im April 2008 keine Prüfung auf Immatrikulation erfolgte. Das Präsidium schlägt vor, die Information zu veröffentlichen.

Im Anschluss folgte eine Diskussion über die Gegebenheiten.

Antonie Grütte fragt, ob eine im Rahmen der Prüfungsberatung eine Klage wegen falscher Beratung möglich ist. Jörg Ewald erwidert, dass dieses nicht möglich sei, da nur Tipps gegeben werden.

Matthias Struck wünscht die Prüfung zu den aktuellen AStA-Wahlen.

Oliver Limprich ergänzt zur Frage von Antonie Grütte, dass der AStA nicht berät, sondern informiert.

Marco Grenz stellt dar, dass das alte StuPa-Präsidium nicht zur Rechenschaft gezogen werden soll.

Jörg Ewald macht deutlich, dass eine Prüfung der Immatrikulation von AStA-Mitgliedern bisher regelmäßig durchgeführt wurde.

Hans Riegel sagt, dass es keinen Sinn macht eine PM zu veröffentlichen. Vielmehr sollte der Schwerpunkt auf der Schadensbegrenzung liegen.

Matthias Lippert sagt aus, dass der gesamte AStA über den Vorfall sehr enttäuscht ist. Vor allem die Rufschädigung wird sich auf die Studierendenschaft auswirken.

Jochen Garbe stellt dar, dass dieses vermutlich unvermeidbar ist.

Matthias Struck schlägt vor, die Pressemitteilung bei der BHT-Presse einzureichen und den Fehler zuzugeben.

Oliver Limprich erwidert, dass es ausreichen würde, wenn die Gremien über den Vorfall informiert sind.

GO-Antrag: Ausschluss der Hochschulöffentlichkeit:

Das StuPa beschließt, dass die Hochschulöffentlichkeit von dem weiteren Verlauf der Diskussion ausgeschlossen wird.

02/01ao/2009

02:13:09

abgelehnt

Markus Lorenz macht deutlich, dass die gesamte Studierendenschaft betroffen sei, so dass diese auch in ihrer Gesamtheit informiert werden sollte. Ebenso sollte man über die Grenzen der Hochschule hinaus informieren, bevor die Welle der Entrüstung auf einen zukommt. Nur ein präventives Informieren schützt vor dem Zorn der Gremien und Studierenden.

Christoph Koltermann meint, dass der Vorfall die meisten Studierenden nicht interessieren würde.

Hans Riegel fragt, wie weit sich die Äußerungen auf die Studierendenschaft ausgewirkt haben.

Holger Herrlich äußert sich kritisch über Anja Gadows Verhalten. Im Akkreditierungspool wurde eine Person schon auf die Wahl der „Studentin“ Frau Gadow angesprochen. Er hält Transparenz für den besseren Weg als Gerüchte hoch kochen zu lassen.

Jörg Ewald erläutert, dass die Hochschule Respekt vor der Studierendenschaft hat.

Hans Riegel vermutet, dass die Pressemitteilung keinen Effekt hat.

Der AStA-Vorsitzende Christopher Janßen betritt den Sitzungssaal.

GO-Antrag von Matthias Lippert: Delegationspause für 5 Minuten.

Das StuPa beschließt die Unterbrechung der Sitzung für eine 5minütige Delegationspause.

03/01ao/2009

einstimmig

angenommen

18:00 Uhr: Christoph Koltermann verlässt die Sitzung.

Matthias Struck zitiert die Bewerbung von Anja Gadow.

Matthias Lippert stellt dar, dass Anja die Studierendenschaft gut vertreten hat, so z.B. in der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) oder bei der Industrie- und Handelskammer (IHK).

Jochen stellt den Antrag, dass die Pressemitteilung vom StuPa herausgegeben wird, verfasst vom StuPa-Präsidium.

GO-Antrag von Hans Riegel: Schließung der Redeliste. Gegenrede von Oliver Limprich.

Das StuPa beschließt die Schließung der Redeliste.

04/01ao/2009

04:09:09

abgelehnt

Jörg Ewald erläutert, dass sein Verhältnis zu Anja Gadow gestört sei. Ihre Arbeit hat sie jedoch getan, so dass vor Gericht keine Chancen bestehen. Er habe Jochen Garbe gesagt, dass wir Recht haben. Aber Recht haben und bekommen sei ein Unterschied.

Christopher Janßen sagt aus, dass die Studierendenschaft möglichst wenig Schaden nehmen soll. Daher sollte auf persönliche Fehden und Rache verzichtet werden. Der fzs-Vorstand hat sich klar zu den Vorwürfen positioniert und kein weiteres Vorgehen in dieser Sache beschlossen. Außerdem sollte sich das StuPa überlegen, was in einer solchen Pressemitteilung stehen soll.

GO-Antrag von Jochen Garbe: Sofortige Abstimmung über die Pressemitteilung. Gegenrede von Oliver Limprich.

Das StuPa beschließt die sofortige Abstimmung über die Pressemitteilung.

05/01ao/2009

10:06:08

angenommen

Antrag von Jochen Garbe: Die Pressemitteilung wird vom StuPa herausgegeben und vom StuPa-Präsidium verfasst.

Das StuPa beschließt, dass das StuPa-Präsidium eine Pressemitteilung zu dem Entzug der Referatsprivilegien von Anja Gadow verfasst und veröffentlicht.

06/01ao/2009

16:06:03

angenommen

Christoph-Alexander Woischnig stellt den Antrag, dass die Studierendenschaft auf dem rechtlichen Wege finanzielle Forderungen an Anja Gadow stellt.

Ferner beantragt er die rechtliche Vorgehensweise gegen die Rufschädigung (Betrug).

Marco Grenz erläutert, dass er vom fzs-Vorstand noch keine Rückmeldung erhalten hat.

Antonie Grütte stellt den Antrag auf Einsicht in den Entwurf der Pressemitteilung.

Die Studierendenschaft beschließt, rechtlich gegen den finanziellen Schaden vorzugehen, der durch Anja Gadow entstanden ist.

07/01ao/2009

00:16:05

abgelehnt

Die Studierendenschaft beschließt, betreffs Betrug und Rufschädigung gegen Anja Gadow vorzugehen.

08/01ao/2009

00:10:12

abgelehnt

Pause von 18:15 Uhr bis 18:30 Uhr.

Christof Kaczmarek und Hans Riegel verlassen die Sitzung.
Die Protokollführung übernimmt Steffen Freund.

GO-Antrag von Olliver Limprich: Sofortige Abstimmung über die Fortführung der Diskussion auf der nächsten Sitzung mit Gegenrede.

Das StuPa beschließt die Diskussion auf der nächsten Sitzung fortzuführen.

09/01ao/2009

03:10:02

abgelehnt

Marco Grenz schlägt vor, dass die Pressemitteilung maximal eine Seite lang sein soll.
Antrag: Die Pressemitteilung wird vom StuPa-Präsidium und AStA-Vorsitz verfasst und auf der nächsten Sitzung zur Abstimmung vorgezeigt.

Das StuPa beschließt, dass die Pressemitteilung vom StuPa-Präsidium und AStA-Vorsitz verfasst und auf der nächsten Sitzung zur Abstimmung vorgezeigt wird.

10/01ao/2009

einstimmig

angenommen

Im Folgenden werden die Eckpunkte (Inhalte) der Pressemitteilung (PM) beschlossen:

Das StuPa beschließt folgenden Inhalt der PM: Zur damaligen Zeit erfolgte keine Prüfung auf Immatrikulation der AStA-BewerberInnen.

11/01ao/2009

11:02:05

angenommen

**Das StuPa beschließt folgenden Inhalt der PM:
Der/Die AStA-ReferentIn hat die Aufgaben ordnungsgemäß im Rahmen der Tätigkeit erfüllt.**

12/01ao/2009

13:03:02

angenommen

**Das StuPa beschließt folgenden Inhalt der PM:
Angabe des Namens von Anja Gadow.**

13/01ao/2009

08:07:02

angenommen

19:50 Uhr: Oliver Limprich verlässt die Sitzung.

**Das StuPa beschließt folgenden Inhalt der PM:
Widergabe der Tatsache, dass Anja Gadow keine Auskunft über
ihre studentische Situation gegeben hat und die Exmatrikulation
von ihr verschwiegen wurde.**

14/01ao/2009

15:00:02

angenommen

**Das StuPa beschließt folgenden Inhalt der PM:
Juristische Schritte werden nicht eingeleitet.**

15/01ao/2009

03:12:02

abgelehnt

**Das StuPa beschließt folgenden Inhalt der PM:
Die Referatsprivilegien wurden mit sofortiger Wirkung enthoben.**

16/01ao/2009

13:00:04

angenommen

**Das StuPa beschließt, dass die angefallenen und
anfallenden Kosten in der Rechtsberatung im Fall Anja Gadow
von der Studierendenschaft getragen werden.**

17/01ao/2009

einstimmig

angenommen

**Das StuPa bestätigt die Entscheidung des StuPa-Präsidiums und des
AStA-Vorstands, Anja Gadow die Referatsprivilegien entzogen zu haben.**

18/01ao/2009

einstimmig

angenommen

Im weiteren Verlauf wurde über die fzs-Zugehörigkeit diskutiert. Hierunter wurde die Überlegung diskutiert, aus dem Verein auszutreten bzw. die Mitgliedschaft unter Einhaltung der vorgegebenen Fristen zu kündigen. Der AStA wird die ggf. vorhandenen Kündigungsfristen prüfen.

GO-Antrag: Sofortige Beendigung der Diskussion über den fzs.

Das StuPa beschließt, dass die Diskussion über den fzs mit sofortiger Wirkung eingestellt wird.		
19/01ao/2009	16:01:00	angenommen

Meinungsbild: Im Mai 2009 wird die Debatte über den fzs wieder aufgenommen.

Im Weiteren Verlauf wurde über die bereits behandelten Punkte weiter diskutiert.
GO-Antrag von Dascha Dobrovalskij: Sofortige Beendigung der Diskussionen; ohne
Gegenrede.

Das StuPa beschließt die sofortige Beendigung der allgemeinen Diskussionen.		
21/01ao/2009	einstimmig	angenommen

TOP 3: Sonstiges Termine

TOP 3.1: ASStA - Werkverträge

Der ASStA hat über die Vorgehensweise bei den Werkverträgen beschlossen. Diese werden
ausgeschrieben und vorübergehend um einen Monat verlängert.

TOP 3.2: Fahrradwerkstatt

Die Fahrradwerkstatt wird von Kai Redel übergangsweise betrieben.

TOP 3.3: StuPa - Internetseite

Die Internetseite des Stupas soll in Zukunft überarbeitet werden.

TOP 3.4: Termine

Die 2. ordentliche Sitzung des Stupas findet am 22.04.2009 um 16:00 Uhr statt.

Die Sitzung endet um 20:37 Uhr.

--- Ende des Protokolls ---

Marco Grenz
Präsident des StuPa

Dienstsiegel
Genehmigt am 18.05.2009

Steffen Freund
Protokollführer